

BESCHLUSSVORLAGE**Anerkennung der Jahresrechnung für Kindertagesstätten****Beratungsfolge**

13.10.2014 Sozialausschuss öffentlich

Beschlussvorschlag

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2013 für

- a) den evang. Kindergarten Regenbogen mit Gesamtausgaben in Höhe von 466.868,72 € wird anerkannt. Das entstandene Defizit i. H. von 39.151,52 € ist an die Evang.-Luth. Kirchengemeinde zu überweisen.
- b) das Kinderhaus Montessori mit Gesamtausgaben i. H. von 263.471,11 € wird anerkannt. Der entstandene Überschuss i. H. von 9.959,93 € ist von der Montessori-Gemeinschaft FFB zu überweisen.
- c) das Kinderhaus am Fröbelweg der NBH mit Gesamtausgaben i. H. von 802.762,12 € wird anerkannt. Das entstandene Defizit i. H. von 21.465,25 € ist an die Nachbarschaftshilfe zu überweisen.
- d) den Caritaskindergarten Farbenspiel mit Gesamtausgaben i. H. von 704.043,44 € wird anerkannt. Das entstandene Defizit i.H. von 45.576,81 € ist an die Caritas zu überweisen.
- e) den Caritaskindergarten Jahreszeiten mit Gesamtausgaben i. H. von 159.332,06 € wird anerkannt. Das entstandene Defizit i.H. von 38.229,29 € ist an die Caritas zu überweisen.

Vorschlagsbegründung

Die Montessori Gemeinschaft Fürstenfeldbruck e.V., die Nachbarschaftshilfe Puchheim, die Evangelische Kirchengemeinde sowie das Caritas-Zentrum FFB haben die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2013 vorgelegt. Diese wurden durch die Verwaltung geprüft; es ergab sich folgendes Bild:

Ausgaben:

	Montessori Krippe 12 Plätze Kindergarten 25 Plätze	Regenbogen 75 Plätze
<u>I. Personalkosten</u>	220.414,06	401.926,57
<u>II. Raumkosten</u>	764,30	889,17
Gebäudekosten (ohne kommunalen Aufwand)		
<u>III. Verpflegungsaufwand</u>	16.160,72	36.945,58
<u>IV. Verwaltungskosten</u>		
Telefon, Porto, Bankgeb.	626,43	270,94
Büromaterial	460,67	1.483,93
Fahrtkosten/Reisekosten	15,60	453,70
Fachbücher/Zeitschriften	986,71	1.346,09
Sonst. Verwaltungskosten	4.853,48	4.232,51
Zentr. Verwaltungskosten	12.546,24	9.154,29
	19.489,13	16.941,46
<u>V. Betreuungsaufwand</u>		
Spiel-/Bastelmaterial	2.933,21	4.988,18
Veranstaltungen	645,59	1.692,95
	3.578,80	6.681,13
<u>VI. Steuern/Abgaben/Versicherg.</u>		
Versicherungen	649,11	668,46
<u>VII. Gerw. Wirtschaftsgüter</u>		
Betriebsmittel f. Ersatz- Instandhaltung	2.414,99	2.081,55 734,80
Summe I - VII Ausgaben	263.471,11	466.868,72

Einnahmen:

	Montessori	Regenbogen
<u>VIII. Elternbeiträge</u>		
Gruppenbeiträge/Spielgeld	66.081,00	63.899,48
Essengeld/ Getränke	16.445,00	35.990,00
	82.526,00	99.889,48
<u>IX. Pflegesatzerlöse</u> (Integration)	8.738,80	
<u>X. Sonstige Einnahmen</u>		
Spenden, Zinsen, Veranstaltg. u. a.	690,76	783,58
Versicherungsleistungen	269,15	
Einnahme aus Überschuss		
<u>XI. Zuschüsse</u>		
Zuschuss Kommune und Freistaat	177.115,29	327.044,14
Zuschuss Landeskirche		
Zuschuss anderer Gemeinden	4.091,04	
Summe VIII - XI: Einnahmen	273.431,04	427.717,20
Ergebnisrechnung	9.959,93	-39.151,52

Montessori

Die Ergebnisrechnung 2013 für das Montessori Kinderhaus ergab nach Prüfung folgendes Ergebnis:

Die geringfügige Erhöhung bei den Personalkosten i.H. von rd. 2.000,00 € ist auf tarifliche Anpassungen und den Ersatz für erkrankte Kolleginnen zurückzuführen. Die nachfolgenden Ausgabepositionen bewegen sich in ähnlicher Höhe wie im Vorjahr mit Ausnahme der sonstigen Verwaltungskosten, die aufgrund Personalgewinnungsmaßnahmen um rd. 1.300,00 € angestiegen sind. Auf der Einnahmeseite sind gegenüber dem Vorjahr die Einnahmen bei den Gruppengebühren um ca. 7.000,00 € gesunken. Grund dafür sind die staatlichen Zuschüsse i.H. von monatlich 100,00 € pro Vorschulkind, die neben anderen rein staatlichen Zuschüssen (Bundesmittel, Qualitätsbonus) unter der Position Zuschuss Kommune und Freistaat verbucht sind. Die Mindereinnahmen bei den Versicherungsleistungen hängen mit der im Vorjahr geleisteten einmaligen Zahlung einer erkrankten Kollegin (Unfall) zusammen. Die Zuschüsse anderer Kommunen für Gastkinder haben sich um ca. 2.650,00 € reduziert, Grund hierfür ist

die Reduzierung der Betreuung auswärtiger Kinder. Im Bereich der Pflegesatzerlöse ist für das Jahr 2012 für die Betreuung eines Integrationskindes eine staatliche Nachzahlung i.H. von rd. 8.740,00 € geleistet worden.

Die Verrechnung der Ausgaben i.H. von 263.471,11 € mit den Einnahmen i.H. von 273.431,04 € ergibt einen Überschuss i.H. von 9.959,93 €. Das Ergebnis entspricht der eingereichten Haushaltsplanung und ist anzuerkennen. Der Betrag ist vom Träger an die Stadt Puchheim zu überweisen.

Regenbogen

Die vom Träger vorgelegte Defizitabdeckung ergibt nach Prüfung durch die Verwaltung folgendes Bild: Im Bereich der Personalkosten sind die erhöhten Ausgaben i.H. von rd. 34.000,00 € zum Vorjahr zum großen Teil auf Tarifloohnerhöhungen zurückzuführen; ein geringerer Teil ist wegen notwendig gewordener Vertretungen während des Betreuungsjahres entstanden. Trotz geringerer Kosten für Stellenausschreibungen (heuer rd. 1.800,00 € - Vj. Rd. 9.600,00 €) weisen die Verwaltungskosten Mehrausgaben i.H. von ca. 2.240,00 € aus, die vorrangig die Positionen sonst. Verwaltungskosten und Bücher/ Zeitschriften betreffen. Im Betreuungsaufwand wiederum liegt das Rechnungsergebnis rd. 1.670,00 € unter dem des Vorjahres - die Ursache dafür ist im Bereich der Veranstaltungen zu finden. Auf der Einnahmeseite ist aufgrund der Erhöhung der Zuschüsse nach dem BayKiBiG ein Einnahmeplus i.H. von rd. 13.300,00 € zu verzeichnen. Im Zusammenhang mit der Umstellung der Bezuschussungsmodalitäten ergaben sich bei den Elternbeiträgen ca. 11.460,00 € weniger Einnahmen. Diese begründen sich in der Beitragsfreiheit der Vorschulkinder i.H. von monatl. 100,00 € und sind in den Bereich der staatlichen Zuschüssen eingebunden. Die Mindereinnahmen bei den Veranstaltungen i.H. von rd. 3.000,00 € erklären sich mit der Einschränkung dieser während des Betreuungsjahres. Trotz erhöhter Einnahmen ergibt sich nach Gegenüberstellung der Ausgaben i.H. von 466.868,72 € zu den Einnahmen i.H. von 427.717,20 € ein Defizit in Höhe von 39.151,52 €, welches um rd. 20.000,00 € unter dem im Haushalt angemeldeten Betrag liegt. Das Ergebnis soll anerkannt werden; der Betrag ist an die Evang.-Luth. Kirchengemeinde zu überweisen.

Ausgaben:

	Kinderhaus am Fröbelweg 111 Kindergartenplätze 12 Krippenplätze	Kinderhaus Farbenspiel 125 Kigaplätze bis Aug. 2013 75 Kigaplätze ab Sept. 2013 24 Krippenplätze ab Sept. 2013
<u>I. Personalkosten</u>	655.818,61	597.576,48
<u>II. Raumkosten</u>	51.938,28	1.014,76
Gebäudekosten (ohne kommunalen Aufwand)		
<u>III. Verpflegungsaufwand</u>	17.976,94	53.331,31
<u>IV. Verwaltungskosten</u>		
Telefon, Porto, Bankgeb.	2.163,81	3.227,98
Büromaterial	574,98	1.533,02
Fahrtkosten/Reisekosten	287,55	78,97
Fachbücher/Zeitschriften	709,66	864,36
Sonst. Verwaltungskosten	13.498,46	1.418,68
Zentr. Verwaltungskosten	33.315,00	38.842,47
	50.549,46	45.965,48
<u>V. Betreuungsaufwand</u>		
Spiel-/ Bastelmaterial	11.162,70	515,70
Beschäftigungstherapie		
Veranstaltungen		-
	11.162,70	515,70
<u>VI. Steuern/Abgaben/Versichg.</u>		
Versicherungen	3.896,66	2.328,97
Außerordentl. Aufwend.	10.160,26	3.079,41
<u>VII. Geringw.Wirtschaftsgüter</u>	1.259,21	
Betriebsmittel f. Ersatz -		-
Instandhaltung		231,33
Summe I - VII Ausgaben	802.762,12	704.043,44

Einnahmen:

	Kinderhaus am Fröbelweg	Kinderhaus Farbenspiel
<u>VIII. Elternbeiträge</u>		
Gruppenbeiträge/Spielgeld	133.348,14	150.033,50
Essengeld/ Getränke	38.967,21	50.010,82
	172.315,35	200.044,32
<u>IX. Pflegesatzerlöse</u> (Integration)		
<u>X. Sonstige Einnahmen</u>	1.046,51	1.043,84
Spenden,Zinsen,Veranstaltungen		
<u>XI. Zuschüsse</u>		
Zuschuss Kommune/Freistaat	420.518,59	449.614,00
Zuschuss Betriebskosten	146.250,00	
sonst. Zuschüsse	27.812,00	7.750,00
	594.580,59	457.364,00
außerordentliche Erträge	13.354,42	14,47
Summe VIII - XI: Einnahmen	781.296,87	658.466,63
Verlustausgleich	- 21.465,25	- 45.576,81

Fröbel-Kinderhaus

Aufgrund von Kündigungen und Leitungswechsel konnte das Kinderhaus am Fröbelweg nicht voll ausgelastet werden. Trotz intensiver Personalsuche, die sich u.a. auch finanziell bei den sonst. Verwaltungskosten mit rd. 3.400,00 € Mehrausgaben bemerkbar gemacht hat, konnte eine Kindergartengruppe nicht besetzt werden. Dieser Sachverhalt hat Auswirkungen bei den Personalkosten (Minderausgaben von rd. 96.695,00 €), beim Verpflegungsaufwand (ca. 1.630,00 € weniger) und auf der Einnahmeseite bei den Positionen Elternbeiträge (9.460,00 € weniger als im Vj.), bei den Essensgeldern mit ca. 2.700,00 € weniger als im Jahr zuvor sowie bei den staatl. Zuschüssen mit rd. 21.240,00 € weniger als im Vj. Zur Position Personalkosten muss noch erwähnt werden, dass in den vorangegangenen Jahren die Verwaltungskostenpauschale in die Personalkosten eingerechnet wurde; in diesem Jahr ist sie als Einzelposition aufgeführt. Im Zusammenhang mit dem von der Regierung von Obb. anerkannten Härte-

fall aus dem Jahr 2011/12 kam es zu Rückzahlungen von zu viel geleisteten staatl. Zuschüssen nach dem BayKiBiG, diese Ausgaben beliefen sich auf ca. 8.500,00 €. Der Härtefall entstand durch krankheitsbedingten Ausfall/ Kündigungen des Fach- und Pflegepersonals – die Einrichtung konnte die vom Gesetzgeber geforderten Betreuungsstunden nicht leisten. Um eine Stabilität und Ausgeglichenheit in das Kollektiv des Kinderhauses heranzubilden, wurden teambildende Maßnahmen und Leadershipcoaching durchgeführt, die eine nicht unerhebliche finanzielle Auswirkung im Bereich der sonst. Personalkosten zeigen. Im vorliegenden Haushalt ist der Träger von einer vollen Auslastung des Kinderhauses ausgegangen und konnte nach Verrechnung der Einnahmen mit den Ausgaben ein Plus i. H. von rd. 680,00 € vorweisen. Der in der Haushaltsanmeldung angeforderte Betriebskostenzuschuss i.H. von 201.000,00 € wurde nicht im vollen Umfang abgerufen; hier kam es zu Einsparungen bei der Stadt Puchheim von rd. 57.750,00 €. Nach Prüfung der Ausgaben i.H. von 802.762,12 € und den Einnahmen i.H. von 781.296,25 € ergab sich ein Defizit i.H. von 21.465,25 € und sollte anerkannt werden. Der Betrag i.H. von 21.465,25 € ist an die Nachbarschaftshilfe zu überweisen.

Caritas Kinderhaus Farbenspiel

Die Abrechnung für das Kinderhaus Farbenspiel ist in mehreren Etappen zu betrachten: die in der Übergangseinrichtung aufgenommenen 125 Kinder wurden bis August 2013 auch hier in vollem Umfang betreut. Ab September 2013 hat das neu erbaute Kinderhaus an der Oberen Lagerstr. eröffnet. Seitdem werden dort 75 Kindergarten- und 24 Krippenkinder betreut werden. In der Übergangseinrichtung werden weiterhin 75 Kinder betreut; eine Aufstockung der Kinderzahl z. B. bei Zuzug (ehemals Brunner & Eisenreich) ist evtl. notwendig und möglich. Beide Einrichtungen werden von der Caritas als Träger geführt, beide haben ihren eigenen Namen erhalten: das Kinderhaus an der Oberen Lagerstr. (festes Gebäude) heißt von nun ab „Farbenspiel“, die Übergangseinrichtung erhielt den Namen „Jahreszeiten“ – für diesen wurde eine eigene Abrechnung vorgelegt.

Das Ergebnis der Gewinn- und Verlustberechnung für das Kinderhaus endet im ersten Jahr seiner Eröffnung mit einem relativ hohen Defizitbetrag. Grund dafür ist der erst seit September laufende Betrieb mit Kindergarten und Krippe und der daraus resultierenden kurzen Zeit der Mischfinanzierung. Anhand der hohen Personalkosten ist u.a. ersichtlich, dass sich der Aufwand der Betreuung gegenüber dem Vorjahr wesentlich erhöht hat. Mit rd. 182.555,00 € Mehrausgaben in diesem Bereich und ca. 35.500,00 € mehr Verpflegungsaufwand ergibt sich bei den Gesamtausgaben ein Betrag i.H. von 704.043,44 € - rd. 231.800,00 € mehr als im Vorjahr. Dem gegenüber stehen Gesamteinnahmen von rd. 658.467,00 € - rd. 223.240,00 € mehr als im Vorjahr. Bei den Elternbeiträgen sind die Einnahmen um rd. 45.000,00 € und bei den Essensgeldern um rd. 20.000,00 € angestiegen. Die staatlichen Zuschüsse nach dem BayKiBiG liegen um ca. 156.755,00 € höher als im Jahr zuvor. Trotz dieser enormen Steigerungen auf der Einnahmeseite ergibt sich nach Prüfung der Ausgaben und Einnahmen ein Defizit von 45.576,81 €. Die vorliegende Rechnung ist stimmig und sollte anerkannt werden. Der Betrag i.H. von 45.576,81 € ist an die Caritas zu überweisen.

Ausgaben:**Kinderhaus Jahreszeiten**

75 Kindergartenplätze

(ab Sept. 2013)

<u>I. Personalkosten</u>	139.804,85
<u>II. Raumkosten</u>	669,86
Gebäudekosten (ohne kommunalen Aufwand)	
<u>III. Verpflegungsaufwand</u>	7.070,19
<u>IV. Verwaltungskosten</u>	
Telefon, Porto, Bankgeb.	777,58
Büromaterial	469,57
Fahrtkosten/Reisekosten	65,95
Fachbücher/Zeitschriften	367,13
Sonst. Verwaltungskosten	18,00
Zentr. Verwaltungskosten	9.724,49
	11.422,72
<u>V. Betreuungsaufwand</u>	
Spiel-/ Bastelmaterial	
Beschäftigungstherapie	
Veranstaltungen	
<u>VI. Steuern/Abgaben/Versichg.</u>	
Versicherungen	364,44
Außerordentl. Aufwend.	
<u>VII. Geringw. Wirtschaftsgüter</u>	
Betriebsmittel f. Ersatz -	
Instandhaltung	
Summe I - VII Ausgaben	159.332,06

Einnahmen:

Kinderhaus Jahreszeiten	
<u>VIII. Elternbeiträge</u>	
Gruppenbeiträge/Spielgeld	27.720,00
Essengeld/ Getränke	9.108,00
	36.828,00
<u>IX. Pflegesatzerlöse</u> (Integration)	
<u>X. Sonstige Einnahmen</u>	
Spenden,Zinsen,Veranstaltungen	70,00
<u>XI. Zuschüsse</u>	
Zuschuss Kommune/Freistaat	82.204,00
Zuschuss Betriebskosten	
sonst. Zuschüsse	2.000,00
	84.204,00
außerordentliche Erträge	0,77
Summe VIII - XI: Einnahmen	121.102,77
Verlustausgleich	- 38.229,29

Caritas Kinderhaus Jahreszeiten

Mit der Fertigstellung des Kinderhauses Farbenspiel wird die Kindereinrichtung Jahreszeiten (Übergangseinrichtung) seit September als eigenständige Einrichtung mit derzeit 75 Kindern geführt und auch abgerechnet. Aus diesem Grund gibt es auch keine Gegenüberstellungen bzw. Vergleiche zum vorangegangenen Jahr. Trotz der kurzen Laufzeit schließt der Kindergarten mit einem relativ hohen Defizit ab – rd. 38.229,29 €. Ein Grund dafür war die Notwendigkeit der Neubesetzung der Leitungsstelle. Um die Aufrechterhaltung eines Betriebsablaufes und eine kontinuierliche Arbeit in den Gruppen zu gewährleisten, konnte der Fachkräfteschlüssel nur mit regelmäßigen Aushilfen aus anderen Einrichtungen und zusätzlichem Personal eingehalten werden. Das zusätzliche Personal konnte jedoch nicht als Fachpersonal in den Anstellungsschlüssel eingerechnet werden. Nach intensiven Bemühungen ist die Situation in der Einrichtung seit diesem Jahr wieder stabil. Nach Gegenüberstellung der Ausgaben i.H. von

159.332,06 € zu den Einnahmen i.H. von 121.102,77 € ergibt sich ein Defizit i.H. von 38.229,29 € und sollte anerkannt werden. Der Betrag ist an die Caritas zu überweisen.

Finanzielle Auswirkungen

- ☒ Die notwendigen Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplan zur Verfügung.
- ☐ Haushaltsmittel sind nicht ausreichend vorhanden, es ist eine überplanmäßige Ausgabe von € erforderlich. Deckung:
- ☐ Haushaltsmittel sind nicht vorhanden, es ist eine außerplanmäßige Ausgabe von € erforderlich. Deckung:

Fachbereich: Soziales
Bearbeiter/in: Frau Greil

Freigabe: